

Häkelanleitung für Botties® Basic Edition

# C101 Boshiletten



BOTTIES®



  
myboshi

# Material

1 Paar

**Botties Sohlen Basic Edition  
inklusive Einlegesohle aus Filz  
und Garn für die Nullrunde**  
Größen: 37/38, 39/40, 41/42

1 Knäuel

**myboshi Samt**

Chenille-Wolle

Gewicht pro Knäuel: 100g

Laufänge pro Knäuel: 100m

Nadelstärke: 5-7mm

**Stopf- oder Wollnadel**

stumpf, mit großer Öse

**Häkelnadel**

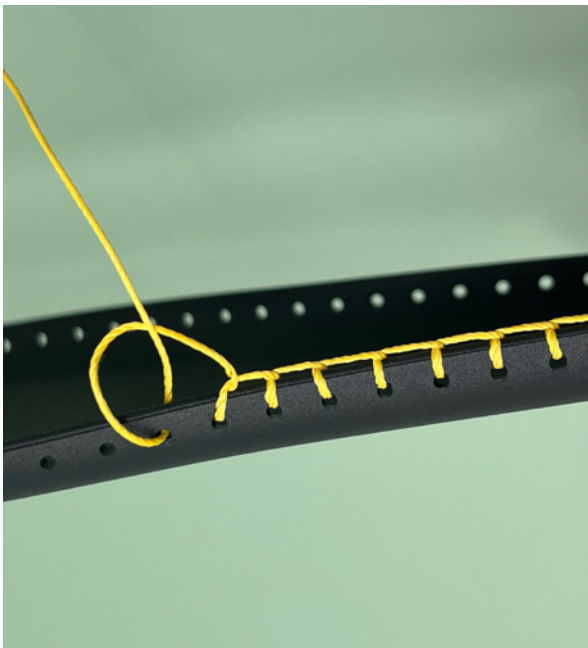
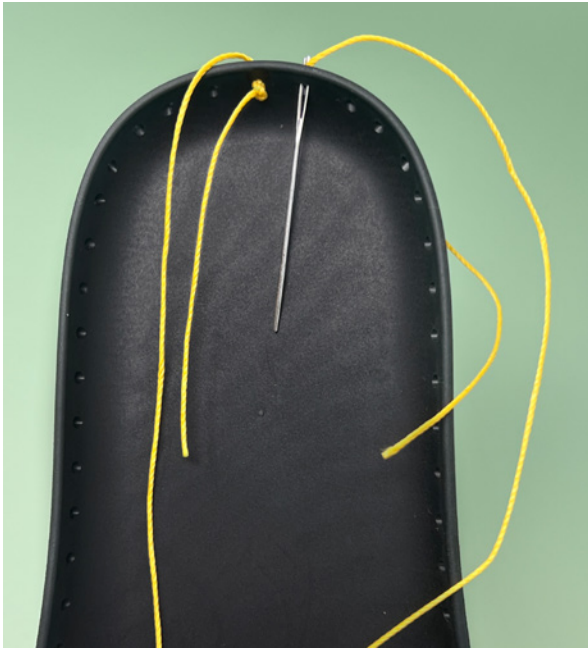
5 mm

Optional

**Häkelnadel**

2 mm

## Nullrunde



Du benötigst die Wollnadel und das Garn für die Nullrunde. Letzteres teilen (ca. 2,5 Meter). Faden einfach nehmen. Sohlenkante mit dem Festonstich, auch Schling- oder Langettenstich genannt, einsäumen.

\*Anmerkung: Für eine bessere Sichtbarkeit wurden diese drei Bilder mit gelbem Nullrundengarn aufgenommen. Für die weitere Anleitung wurde ein schwarzes Nullrundengarn gewählt.

# 1. Runde



An der Fersenmitte starten: In jede Masche der Nullrunde eine feste Masche arbeiten und so die gesamte Sohlenkante behäkeln.

## Info zu den Abnahmen

Wie du bei den weiteren Runden sehen wirst, muss sehr viel abgenommen werden, um die Sohle zu behäkeln. Wir haben, mit unserer Häkelweise ein passendes Schema für jede Sohlengröße erarbeitet. Dennoch bitten wir dich, dieses nur als Referenz zu verstehen. Solltest du lockerer oder fester (oder mit einem anderen Garn) häkeln, traue dich individuell mehr oder weniger Abnahmen zu häkeln. Wird das Gehäkelte nämlich zu locker, könnte es Wellen schlagen. Und wenn zu fest gehäkelt wird, biegt sich die Sohle. Es ist daher wichtig, dass du dein Maß an Abnahmen findest. Du wirst das Prinzip aber ganz schnell verstehen, so dass dir das nicht schwer fallen wird.

## 2.-4. Runde



Von Runde 1 direkt in Runde 2 übergehen und in jede Masche aus Runde 1 wieder eine feste Masche häkeln. Am Ende der 2. Runde eine Abnahme machen, indem die letzte Masche übersprungen wird.

Direkt in Runde 3 mit den Abnahmen weiterarbeiten: drei feste Maschen häkeln, dann eine Masche überspringen. Dieses Verfahren bis zum Ende von Runde 3 durchführen.

Runde 4 wie Runde 3. Die Einlegesohle aus Filz sollte spätestens jetzt eingelegt werden.

## 5. Runde



### Größe 37/38:

Feste Maschen häkeln.  
Um abzunehmen, jede 8. Masche überspringen. Auch die 3. Masche vor der Fersenmitte überspringen, dann eine Masche häkeln, wieder eine Masche überspringen, eine Masche häkeln und nochmal eine Masche überspringen.

### Größe 39/40:

Feste Maschen häkeln.  
Abnahmen nur an der Fußspitze und Fersenmitte: jeweils die 3. Masche vor der jeweiligen Mitte überspringen, eine Masche häkeln und nochmal eine Masche überspringen.

### Größe 41/42:

Feste Maschen häkeln.  
Abnahmen nur an den langen Seiten (in der Mitte jeweils eine Masche überspringen), an der Fußspitze und an der Fersenmitte: jeweils die 3. Masche vor der jeweiligen Mitte überspringen, eine Masche häkeln und nochmal eine Masche überspringen.

## 6. Runde

Nachdem die Vorrunde mit Abnahmen endete, weiter feste Maschen häkeln. Abnahmen erfolgen dann nur noch einmal an der Fußspitze: die 3. Masche vor der Fußspitzenmitte überspringen, eine Masche häkeln und nochmal eine Masche überspringen.

## 7. Runde

### **Größe 37/38:**

Wird gehäkelt wie Runde 5.

### **Größe 39/40 und 41/42:**

Nur feste Maschen ohne Abnahmen.

## 8. Runde

### **Größe 37/38:**

Wird gehäkelt wie Runde 6. Am Ende der Runde den Faden abschneiden. Der Faden sollte ausreichend lang sein, um später den Schlitz zuzunähen.

## 8. Runde (Fortsetzung)

### **Größe 39/40 und 41/42:**

Feste Maschen häkeln. Abnahmen nur an der Fußspitze und Fersenmitte: jeweils die 3. Masche vor der jeweiligen Mitte überspringen, eine Masche häkeln und nochmal eine Masche überspringen.

## 9. Runde

### **Nur für Größen 39/40 und 41/42:**

Feste Maschen häkeln und nach Bedarf abnehmen. Möglicherweise reicht es auch nur die Hälfte der Runde zu häkeln, so dass der Schlitz im nächsten Schritt schon zugenäht werden kann. Die Naht wird dann zwar nicht ganz mittig, das sieht man später aber nicht unterhalb des Oberschuhs.

Am Ende der Runde den Faden abschneiden. Der Faden sollte ausreichend lang sein, um den Schlitz zuzunähen.



## Zunähen



Mit einer Woll- oder Stopfnadel (sie sollte eine große Öse haben) den Faden aufnehmen und ihn, wie ein Chirurg, von der einen Seite zu der anderen Seite führen. Dabei immer nur durch die halbe Masche durchstechen. Am Ende den Faden vernähen und unter der Häkelsohle verschwinden lassen.

## Oberschuh



Der Oberschuh besteht aus einem einfachen Rechteck aus festen Maschen. Dafür eine Luftmaschenkette anschlagen. Den Anfangsfaden der Luftmaschenkette lang lassen. Damit wird das Teil später an die Sohle genäht.

Unsere Längempfehlung der Luftmaschen-Kette bei **Größe 37/38**: 14 Maschen. Bei den **Größen 39/40** und **41/42**: 15 Maschen.

Diese Maschenanzahl ist maßgebend für die **Länge** des Oberschuhs. Wichtig zu wissen: später wird noch beidseitig ein Saum ergänzt. Je länger der Oberschuh, desto besser der Halt am Fuß. Je nach modischem Geschmack ist aber auch eine kürzere Version möglich.

## Oberschuh (Fortsetzung)



Insgesamt werden nun ca. 15 Reihen, je nach Fuß, gehäkelt. Diese Reihen ergeben die **Breite** des Oberschuhs. Mit 1-2 Reihen mehr oder weniger kann man die Passform nun an seinen Fuß anpassen. Damit der Oberschuh dem Fuß später einen guten Halt bietet, sollte das Rechteck zur Überprüfung über den Fuß gelegt werden: Mit dem Fuß auf die Sohle stellen und das Rechteck stramm über den Fuß legen, wie im Bild. Das Rechteck darf die Sohle auf keiner Seite berühren, es sollte jeweils eine kleine Lücke zu sehen sein!  
Mit einer Luftmasche beenden, Faden durchziehen, lang lassen (zum späteren Annähen) und abschneiden.

## Annähen



Den Oberschuh an der Sohle fixieren mit Stecknadeln oder Wonderclips. Die Position überprüfen und dabei nicht vergessen, dass das Rechteck später noch eingesäumt wird (an den offenen Seiten). Es wird also beidseitig noch etwas länger.

Beide Seiten werden gleich gearbeitet: Den langen Anfangs- bzw. Endfaden jeweils mit einer Woll- oder Stopfnadel aufnehmen und an die 1. Maschenrunde der Sohle annähen. Mit einem Knoten unsichtbar beenden, den Faden lang lassen und unterhalb der Häkelsohle vernähen und verstecken.

**Tipp:** Um die Öffnung an der Fußspitze etwas zu verengen, kann der vordere Teil der Kanten (= die Ecken) beim Annähen leicht nach innen gedreht werden.

Beim späteren Einsäumen gibt es noch eine Möglichkeit die Öffnung zusätzlich zu verengen.

## Einsäumen



### **Offene Kante hinten** (zur Ferse hin):

Wir arbeiten mit festen Maschen einmal im Kreis um Sohle und Oberschuhkante. Start- und Endpunkt kann frei gewählt werden. Einfädiger oder doppelter Faden? Siehe Tipp auf der nächsten Seite.

Beim Umfassen der Sohle kann es sein, dass die dicke Häkelnadel nur schwer durch die Maschen kommt. Mit einer kleinen Häkelnadel (z.B. 2 mm) kann man dann vorarbeiten und die Schlaufe rausholen.

Bei den beiden Übergängen von Sohle zu Oberschuh jeweils eine Masche ergänzen, damit die Ecke etwas abgerundet wird. Kreis schließen und Faden vernähen.

## Einsäumen (Fortsetzung)



### Offene Kante vorne (Fußspitze):

Wir wiederholen das Prinzip. Mit dem einzigen Unterschied: um die Öffnung ggfs. nochmals zu verengen (siehe Tipp weiter vorne, beim Annähen gab es bereits die erste Möglichkeit, die Öffnung enger zu machen), überspringen wir

in den beiden Übergängen von Sohle zu Oberschuh jeweils eine Masche. Kreis schließen, Faden vernähen.

**Tipp:** Der Faden fürs Einsäumen kann für einen dickeren „Wulst“ auch doppelt genommen werden. Bitte bedenken, dass auch die Einfassung der offenen Oberschuhkanten dadurch dicker und sich optisch etwas vom restlichen Häkelstück abheben wird.

## Beenden



Die Labels von myboshi oder Botties an den Außenseiten annähen. So unterscheiden sich optisch der linke und der rechte Schuh voneinander. Denn noch sind die Sohlenformen neutral. Sobald du deine ersten Schritte in deinen neuen Boshiletten gelaufen bist, wird sich auch die Links-/Rechts-Ausprägung einarbeiten.

### **Pflegehinweis:**

Die Boshiletten sind bei 30° Celsius maschinenwaschbar (mittlerer Schleudergang!). Ggf. in einem Jutebeutel vor Reiß- und Klettverschlüssen anderer Kleidungsstücke schützen. Nicht in den Trockner geben.